

# Das Autoren-Forum No. 1

1) **Sam Robinson** ([rockstar@LA.com](mailto:rockstar@LA.com)) schrieb am 14.01.2002 um 07:26:41: {{Anmerkung: Hier also die Alternative zum BoD-Forum, siehe dortiger Eintrag 8}} \*\*\*\* Also, ich hab da zwei Manuskripte am Start, in denen die Haupthandlungen stark an den drei ??? angelehnt sind. Ich möchte hier eigentlich (noch) nix verraten, was die Plots selbst anbelangt, da ich Ideenklau befürchte [;-)] und die Manuskripte noch durchaus keine definitiven Fassungen haben. Einfach das "Drumherum" kann ich schon mal erläutern... Beim Schreiben wurde mir gewahr, dass ich mich immer mehr von meinem eigentlichen Vorhaben entfernte. Meine "Beigaben" - sozusagen die zweite Ebene - setzen sich mit Abgründen (der Seele) auseinander, was anfänglich gar nicht beabsichtigt war, sich jedoch zunehmend heraus kristalisierte. Es kommt folgendes vor bzw. wird angedeutet: Alkohol- und Drogenmissbrauch, Schusswaffen, Gewalt unter Jugendlichen, Außen-seiter, Randständige, Aggressionen, Tragödien, Angstneurosen, Déjà-vus etc. Des weiteren gibt es einen Bombenanschlag, einen Beinahe-Mord, tja... [;-)] Das heißt, "auseinander setzen" kann man dem eigentlich nicht sagen, freilich unterschwellig, ohne dies zu Anfang wirklich beabsichtigt zu haben. Ihr merkt also, meine Zielgruppe musste ich von anfänglich 10-12 (was ich eigentlich vorhatte) auf 14-16 rauf schrauben, was eigentlich einleuchtet, wenn man all die eben von mir aufgezählten Dinge berücksichtigt. Unter 12 nicht geeignet, würde ich sagen! Es ist schon fast mehr ein Thriller mit einem gewissen "Horror-Touch" als ein Krimi geworden und die Haupthandlung (übersinnliche Erscheinung, also das drei-???-Mäßige) tritt dabei etwas in den Hintergrund. Es gibt drei verschiedene Handlungsstränge, die - mehr oder minder geschickt - miteinander verknüpft sind. Bildlich sozusagen drei Kreise, die ineinander geschnitten sind, und hieraus kommt das magische 3/5-Pentagramm raus (ähm, tja, ihr versteht mich hoffentlich...)! Dadurch entsteht schon fast ein "TKKG-Effekt", doch ich sehe es als Gesamtwerk an und möchte mich von nichts mehr trennen [;-)] . Tja, muss ehrlich sein, ich schreibe seit Gedenken und dies ist vor allem deshalb geschehen, um zunächst mal auf meine gewünschte Seitenzahl zu kommen, denn dies ist das erste Mal, da ich über 30 Seiten hinaus geschossen bin und von meinen Kurzgeschichten (von denen ich noch einige Dutzend besitze) abgekommen bin. Jetzt bin ich jedoch überaus stolz drauf und auch überzeugt, dass mir da ein kleines Meisterwerk geglückt ist (aber na ja, Geschmäcker sind ja bekanntlich verschieden). Es ist eine atmosphärisch überaus dichte (und psychologisch auch sehr dunkle) Story geworden und auch um einiges länger als ein reguläres drei-???-Buch ("umgerechnet" ca. 160-170 Seiten, wird aber wohl noch etwas länger, da ich es nicht lassen kann, auch jetzt noch hin und wieder Anekdoten mit reinzupacken oder Situationen "aufzupeppen"). Man kann das Werk schon fast als Epos bezeichnen, vielleicht etwas zu dick aufgetragen - wie ein mehrgängiges Menü, wo die Speisen nicht immer zusammen passen und mitunter Sodbrennen hervorrufen; hieraus hätte man ohne Weiteres zwei verschiedenartige Stories aus der Taufe heben können. Desweiteren achtete ich auf eine Portion "gesunden Humor", was bisweilen schon in schwarzem Humor ausartete. Tja, wenn man die Punkte so zusammenfasst: Ihr seht also - es geht in eine gewisse Extreme, die bestimmt nicht jedermanns/-fraus Sache ist, aber ein drei-???-Fan kann sich durchaus damit anfreunden. Allerdings muss dabei schon berücksichtigt werden, dass es nicht

unbedingt - wie gesagt - für Kinder unter 12 (was eigentlich die eigentliche drei-???-Zielgruppe sein sollte) geeignet ist; ich nenn's mal so was wie ein Stephen-King-meets-Robert-Arthur-Verschnitt... \*\*\*\* Das zweite Manuskript dagegen ist schon fast harmlos, weit weniger spektakulär und kaum der Rede wert [;-)] und kommt derzeit nur knapp über die 100 Seiten hinaus, bin da noch auf der Suche nach irgendwas. Hier geht's insbesondere um eine übersinnliche Erscheinung (also ohne Nebenplots), und meine Hauptfiguren - übrigens, jawohl, mit weiblicher Beteiligung! - begeben sich in die "Tiefe". Tja, derzeit bin ich grad auf Verlagssuche, was bisher jedoch nicht von Erfolg gekrönt wurde. Deshalb schlag ich mich grad so mit dem Gedanken rum, diese beiden Stories als "Book on Demand" zu publizieren (siehe [www.bod.de](http://www.bod.de) oder [www.bod.ch](http://www.bod.ch)) und gegebenenfalls hier auf der RBC präsentieren zu dürfen... Nun, nach soviel Text dürft ihr euch 'ne kleine Verschnaufpause gönnen [;-)] , habt ihr euch redlich verdient! \*\*\*\* Tja, ihr Bestseller-Autoren des Jahres 2010, jede/r kann sich hier einbringen. Auch Deutsch-5er dürfen da mitmac! hen und ihre Meinungen kundtun. Und selbstredend auch diesem Text hier Kritik anbringen... Nun denn, in diesem Sinne, mfG Sam Robinson (a.k.a. Rockstar)

2) **Mattes** © schrieb am 14.01.2002 um 08:02:20: Rockstar, das klingt so, als hast Du nur 150 Seiten Konzept fertig. Ein Tip: Buch schreiben, korrigieren und mit dem fertigen Plot zu einem Verlag gehen. Nur Konzept ist nicht sehr aussagekräftig. Straffe die Story und erzähl nicht zuviel Anekdoten. Und wenn sich während dem Schreiben die Story von Deiner Idee wegbewegt, so ist das nichts schlimmes (geht mir eigentlich immer so), solange Du wieder zu einer sinnvollen Auflösung kommst.

3) **Questionmark** schrieb am 14.01.2002 um 09:42:03: Und vor allem: Laß im Brief an den Verlag die Selbstbeweihräucherung weg, die Du hier an den Tag legst. Ich habe ja nichts gegen ein gesundes Selbstbewußtsein, aber Sätze wie "Mir ist ein kleines Meisterwerk gelungen" verleiden mir jegliche Lust am Lesen Deiner Geschichte, sorry. Überlaß doch bitte den Lesern das Urteilen.

4) **Sam Robinson** ([rockstar@LA.com](mailto:rockstar@LA.com)) schrieb am 15.01.2002 um 08:27:01: Um hier mal 'ne Diskussion anzuheizen: Wie sieht eurer Meinung nach die Zukunft des Jugendbuches aus? Ich denke, es wird je länger desto mehr in Richtung "Todesflug" und "Killerpflanzen" (TKKG) gehen. Gegenwärtig muss doch immer alles spektakulärer und Action lastiger (ich hasse die neue Rechtschreibung) werden, um überhaupt noch jemanden hinter dem Ofen hervor zu locken. Mag vielleicht auch gut sein so - ist halt schlicht der heutige Zeitgeist -, aber wenn ich mir solche Serien wie z.B. "Alarm für Cobra 11" einverleibe, dreht sich mir mitunter schon der Magen um. Halten wir uns doch mal vor Augen: Angenommen, die ersten paar drei-???-Bücher wären neulich auf den Markt gekommen, würde das niemanden interessieren (denk ich mir mal)! Klar, Mystery-Anhänger wird es immer geben und die ersten 30 Bände waren wirklich was Besonderes, aber abgesehen von den diversen "übersinnlichen Erscheinungen" und dem ganzen Drumherum waren/sind die Stories doch total unspektakulär und auch - ich gebrauche jetzt einfach mal das Wort - spießig! Deswegen hat Random House wohl ehedem das "Crimebusters"-Konzept aus der Taufe gehoben, was erstaunlicherweise dennoch scheiterte... PS: Zu den Einträgen #2 und #3 äußere ich mich später mal.

5) **Mike** ([Ochsenelch@web.de](mailto:Ochsenelch@web.de)) schrieb am 15.01.2002 um 09:24:54: Mir ist aufgefal-

len, daß viele Jugendliche nur Bücher in die Hand nehmen, wenn es das "Buch zum Film" ist!!! Leider sind diese Bücher nicht die Filmvorlagen, sondern nur wörtliche Beschreibungen des Films! Ich glaube durch die stetige visuelle Berieselung schon von klein an wird die Entwicklung von Phantasie teilweise unterdrückt. Und ohne Phantasie macht lesen auch keinen Spaß!!! Außerdem stimme ich der Aussage zu, daß es immer heftiger zugehen muß in den Geschichten. Aber Explosionen und Verfolgungsjagden sind halt nicht so toll zu beschreiben... Es kommt ja auch auf die Eltern an...die meisten Eltern setzen ihre Kinder doch nur noch vor die Glotze. Haben meine früher auch gemacht, is' billig und das Kind gibt Ruhe!!! Auf dem Schulhof wird ab der 5. Klasse doch auch nur noch gefragt, wer denn schon Alien 4 gesehen hat und nicht wer das neue ???-Buch gelesen hat...

6) **Tatjana** ([Tatjana-J@web.de](mailto:Tatjana-J@web.de)) schrieb am 01.02.2002 um 17:41:43: In der Tat scheint Action ein "Muss" zu sein. Zum Beispiel die Fernsehserie "Charmed" hob sich lange Zeit angenehm von ihrem Gegenstück "Buffy" ab: mit durchdachten Storys, Spannung und einer Spur Humor. Inzwischen Kick-Boxen die "Hexen" ihre Dämonen erst bewusstlos, bevor sie ihr Zaubersprüchlein aufsagen. Ein Grund für mich, nur noch die alten Folgen zu sehen. Interessanterweise fallen die Zuschauer aber auf die "Aufkocherei" der Themen nicht herein. "Gegen den Wind" in der Ur-Version war ein Schlager und wurde zum (kleinen) Kult. Die Nachfolge-Serie "Strandclique" wurde eingestampft.... Ich finde die drei Fragezeichen wohltuend anders, bemerke aber auch hier, dass die Storys teilweise flacher werden. Neue Themen, andere Arbeitsweisen sind ja völlig legitim und es wäre lächerlich, wenn Justus & Co. weiter mit "Handgurke" und Schreibmaschine werkeln würden. Trotzdem sollten die Autoren nicht der Versuchung erliegen, Cobra 11 und die Ninja Turtels mit einzubringen.